

Vortragsreihe: Physikalische Kolloquien

Bereits seit dem letzten Sommersemester gibt es an der Physik eine Vortragsreihe, die es sich zum Ziel gesetzt hat, verschiedenste aktuelle physikalische Forschungsgebiete einem möglichst breiten Publikum zugänglich und verständlich zu machen.

Also interessante Themenbereiche

so darzustellen, daß man auch als „Nicht-PhysikerIn“ Einblick in die Materie erhalten kann.

Diese von den Instituten organisierten Physikalischen Kolloquien finden in etwa ein- bis zwei-wöchigen Intervallen statt.

Auch dieses Semester gibt es wieder Vorträge.

Außerdem:

Am Montag, dem 20.11.2000, wird Prof. Fabjan vom CERN um 16:30 im P1 vom Dissertantenprogramm des CERN (nicht nur für Physiker, sondern für alle Studierenden an der Technik!) berichten.



Evelin Fisslthaler

Vorsitzende der
Fakultätsvertretung
Naturwissenschaften

Die Themen und Vortragenden in den Wochen bis Weihnachten sind:

14.11.2000	Dr. Manske, FU Berlin	Theorie der Hochtemperatur-Supraleiter
21.11.2000	Prof. Kotziol, CERN	Teilchenbeschleuniger
12.12.2000	Prof. Gumhalter, Univ. Zagreb	Phonon excitations and energy transfer in Atom-surface scattering
19.12.200	Prof. Lindinger, Univ. Innsbruck	Atmosphären-Physik

Diese Vorträge finden jeweils am **Dienstag** um **16:15** im **HS P2** (Petersgasse 16 -Physikgebäude) statt (kein Eintritt!).

TERMINE - TERMINE - TERMINE

Das Grazer Universitäts Orchester (GUO) unter der Leitung von Michael Brandstätter konzertiert

am 03.12.2000
um 19:45 c.t.
in der Aula der Karl-Franzens-Universität Graz

mit dem folgenden Programm:

Franz Schubert
Ouvertüre zum Schauspiel „Rosamunde“

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonia Concertante für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Orchester
Es-Dur, KV 297b

Robert Schumann
Dritte Symphonie Op.97

Regierungsbeauftragter
Vizekanzler a.D. Dr. Erhard Busek spricht zum Thema:

„EU-Osterweiterung - Chancen und Risiken für Österreich“

Montag, 27. November 2000,
18:00h s.t.
TU Graz
HS BE01, Steyrergasse 30/EG

Veranstalter: Grazer Cartellverband, gcv@oecv.at

Das Grazer Universitäts Orchester konzertiert.

„EU-Osterweiterung - Chancen und Risiken für Österreich“